

Festlegungsprotokoll der Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung

Datum: 27.10.2015
Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Raum 3.9.
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:20 Uhr

I Öffentlicher Teil

Zu TOP 1. Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Frau Giesecke (Vorsitz)	Fraktion CDU
Frau Löbe	Fröbel Brandenburg gGmbH
Frau Breitschuh-Wiehe	Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Frau Krajewski (stellvertretend)	Fraktion AUB/SUB
Herr Halecka	Lebenshilfe Cottbus e.V.

Gäste: siehe Anwesenheitsliste

Von 5 stimmberechtigten Mitgliedern sind 4 Mitglieder und 1 stellvertretendes Mitglied anwesend.

Frau Giesecke begrüßt Frau Reichan und Herrn Müller aus der AG 78 Jugendarbeit/Jugend-Sozialarbeit sowie alle anwesenden Mitglieder und Gäste.

Zu TOP 2. Bestätigung der Tagesordnung

Frau Giesecke informiert, dass zu dem TOP 10 „Richtlinie zur Förderung der Kindertagespflege in der Stadt Cottbus“ die Unterlagen erst in der heutigen Sitzung den Mitgliedern übergeben werden können, da diese heute noch in der Dienstberatung Rathausspitze behandelt wurden. Dieses Thema wird von der TOP genommen und in der nächsten Sitzung des UA Jugendhilfeplanung besprochen.

Herr Schaaf informiert über eine Vorlage zur Thematik unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, welche im Oktober zur Beschlussfassung in die Stadtverordnetenversammlung eingebracht wird. Frau Giesecke bittet um Aufnahme der Thematik unter TOP 10.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 3. Bestätigung der Niederschrift

Die Niederschrift der Sitzung des UA Jugendhilfeplanung vom 15.09.2015 wird mehrheitlich angenommen.

Zu TOP 4. Vorstellung der AG 78 Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit

Frau Reichan, eine Sprecherin der AG 78 Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit, berichtet über die Arbeit und Aufgabenschwerpunkte in der AG. Positiv wird die Teilnahme eines Mitgliedes des UA Jugendhilfeplanung an den Sitzungen der AG aufgenommen. Des Weiteren bedankt sich die AG für die Bereitstellung von Mitteln für die Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit.

Eine noch intensivere Zusammenarbeit sollte es bei Beschlussfassungen in diesem Bereich geben (z.B. Hinzuziehung beim Jugendförderplan). Es können Stellungnahmen erarbeitet und diese im UA Jugendhilfeplanung vorgetragen werden.

Frau Giesecke dankt Frau Reichan für die Ausführungen und merkt an, dass Vertreter der AG 78 Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit an Sitzungen des UA Jugendhilfeplanung teilnehmen und ihre Vorschläge einbringen können.

Zu TOP 5. Information zum Teilplan allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie

In Form einer Präsentation gibt Herr Bartels einen Einblick in den Teilplan allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie § 16 SGB VIII, insbesondere zu der gesetzlichen Einordnung des § 16 SGB VIII, den Rahmenbedingungen, woraus die Bedarfe resultieren und zu Handlungsempfehlungen.

Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Zu TOP 6. Entwurf Familienförderplan 2016 (mit finanzieller Erhöhung)

Herr Krieger informiert über den Entwurf Familienförderplan 2016 und es wird festgestellt, dass die Erläuterungen dazu fehlen. Das Exemplar von Herrn Krieger wird vervielfältigt und an die Mitglieder ausgegeben.

Herr Krieger geht die einzelnen Positionen durch und erläutert die Aufwendungen.

In der anschließenden Gesprächsrunde wurde verabredet, da heute keine Empfehlung an den Jugendhilfeausschuss ausgesprochen wird, dass die Entscheidungen der Mitglieder des UA Jugendhilfeplanung zum Familienförderplan 2016 (mit finanzieller Erhöhung) bis Montag, 02.11.2015 per E-Mail an die Geschäftsstelle gesendet werden.

Zu TOP 7. Jugendförderplan 2016 (mit finanzieller Erhöhung)

Herr Krieger berichtet über die Einarbeitung der 100 T€ in den Jugendförderplan 2016 und die Verteilung der finanziellen Mittel. Er stellt die einzelnen Projektanträge vor und begründet diese.

In der anschließenden Diskussionsrunde gibt es u.a. die Nachfrage von Frau Breitschuh-Wiehe, wie es zu der Verteilung der finanziellen Mittel gekommen ist.

Herr Krieger antwortet: Auf der Grundlage der bestehenden Jugendhilfeplanung – Teilplanung Jugendförderung, der Richtlinie Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit und dem Antragsverfahren zum Jugendförderplan 2016 erfolgte die Zuweisung der zusätzlichen Mittel.

Bei der Verteilung wurden die unterschiedlichen Zielgruppen betrachtet. Direkte Zahlen können aus der Statistik 2014 benannt werden.

In Rahmen der Verteilung der 100 T€ gibt es eine weitere Nachfrage, warum das sorbisch/wendische Projekt nicht berücksichtigt wurde. Hierzu gibt es die Aussage, dass im UA Jugendhilfeplanung am 15.09.2015 eine andere Finanzierungsmöglichkeit verabredet wurde.

Frau Giesecke bittet Herrn Krieger um Aufarbeitung und Begründung der Informationen zur Vergabe der zusätzlichen Mittel in Höhe von 100 T€ zum Jugendförderplan 2016.

Die Antwort ist den Mitgliedern zuzuleiten.

Eine Empfehlung an den Jugendhilfeausschuss wird heute nicht ausgesprochen.

Es wird verabredet, dass die Entscheidungen der Mitglieder des UA Jugendhilfeplanung zum Jugendförderplan 2016 (mit finanzieller Erhöhung) bis Montag, 02.11.2015 per E-Mail an die Geschäftsstelle gesendet werden.

Zu TOP 8. Vergabe der zusätzlichen Mittel Sozialarbeit an Schulen für den Leistungsbereich Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit – Vorlage JHA-013/15

Herr Krieger stellt die Vorlage JHA-013/15 vor und informiert, dass der Zuwendungsbescheid des MBJS vorliegt und eine Projektförderung für Domowina NL e.V. mit dem Projekt „Jo! Za tebję“ umgesetzt werden kann.

Frau Giesecke bittet um Abstimmung.

Abstimmung: 5-0-0

Die Vorlage wird einstimmig zur Empfehlung in den Jugendhilfeausschuss eingebracht.

Zu TOP 9. Mikroprojekte 1. Quartal 2016 – Vorlage JHA-016/15

Herr Krieger stellt die Vorlage JHA-016/15 vor und informiert, dass für das 1. Quartal 2016 6 Förderanträge eingegangen sind.

Die Vorschlagsliste und Kurzübersicht der beantragten Maßnahmen liegen den Mitgliedern vor.

Frau Giesecke bittet um Abstimmung.

Abstimmung: 5-0-0

Die Vorlage wird einstimmig zur Empfehlung in den Jugendhilfeausschuss eingebracht.

Zu TOP 10. Information zu unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen im Jugendamt

Herr Bartels informiert kurz über den Stand der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge.

In Cottbus haben wir derzeit 34 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Die Erstaufnahme erfolgt in Einrichtungen der Jugendhilfe. Die Aufgabe der Regelunterbringung, Betreuung und Begleitung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge kann nur gemeinsam mit allen Trägern der freien Jugendhilfe bewältigt werden.

Ausführliche Informationen gibt es dazu im Jugendhilfeausschuss am 03.11.2015.

ZU TOP 11. Sonstiges

Einladung der AG 78 Kita in den UA am 24.11.2015

Die AG 78 Kita wird am 24.11.2015 in den UA Jugendhilfeplanung eingeladen.

Frau Buder wird sich mit der AG in Verbindung setzen und diese dazu einladen.

Abprache zu weiteren termingerechten Verfahrensabläufen im Unterausschuss Jugendhilfeplanung zur Vorbereitung von Beschlussvorlagen für den Jugendhilfeausschuss

Frau Giesecke macht darauf aufmerksam, dass die Zeitschiene für Termine und Absprachen zwischen dem UA Jugendhilfeplanung und dem Jugendhilfeausschuss zu kurz sind.

Es muss genügend Zeit eingeräumt werden, um Dinge zu besprechen bzw. Ergebnisse zu beraten. Es bleibt zu wenig Zeit für Diskussionen.

Vorgesehen war, dass die Empfehlungen des UA Jugendhilfeplanung einen Monat später in den Jugendhilfeausschuss eingebracht werden.

Eine Terminverschiebung (Mitte des Monats) ist bei Frau Giesecke nicht möglich.

Frau Giesecke verlässt die Sitzung um 19:10 Uhr und Frau Löbe übernimmt die Leitung.

Frau Löbe bittet um Vorschläge, welche Möglichkeiten noch bestehen, um genügend Zeit einzuräumen, Dinge zu besprechen und zu beratschlagen.

Folgende Vorschläge werden unterbreitet:

- der UA JHP tagt zwei Wochen eher
- Empfehlungen des UA JHP einen Monat später auf die Tagesordnung des Jugendhilfeausschusses setzen
- periodisch größere Dinge planen (Satzungen, Richtlinien, Geschäftsordnungen, Familienförderplan, Jugendförderplan, Haushalt, Mikroprojekte...)

Frau Löbe bittet um Prüfung der Vorschläge bis zur nächsten Sitzung des UA JHP:

1. Terminverschiebung des UA JHP
2. Verwaltung erarbeitet eine Terminleiste für die Planung 2016 (Vorlagen, Satzungen, Richtlinien, Geschäftsordnungen, Familienförderplan, Jugendförderplan, Haushalt, Mikroprojekte...)

Frau Löbe beendet um 19:20 Uhr die Sitzung des UA Jugendhilfeplanung.

gez. Ch. Giesecke
Vorsitzende des
UA Jugendhilfeplanung

gez. S. Löbe
stellv. Vorsitzende des
UA Jugendhilfeplanung

K. Kaufmann
Protokollantin